

Dr. Shuddhananda  
Bharati

Der gegenwärtige  
und zukünftige  
Mensch



ASSA  
Editions

## Vorwort

# Der gegenwärtige und zukünftige Mensch

Heutzutage ist der materielle Komfort weit verbreitet. Was uns im Allgemeinen fehlt, ist unter anderem die gleichmässige Verteilung der Ressourcen und die Anerkennung der Welt. Wir bauen komplexe Funktionssysteme auf, aber vergessen, ihnen eine menschliche Seite beizufügen. Dieses Buch lädt uns ein, die Vergangenheit und die Gegenwart zu vergleichen, um zu sehen, was dieser letzteren fehlt.

Dieses Buch soll nicht als Verherrlichung der Vergangenheit angesehen werden. Im Gegenteil, es hebt hervor, dass die Vergangenheit nicht nur ein einfacher Weg ist, der uns zur Gegenwart führt, zu besseren Sachen. Aus diesem Blickwinkel hat man die Tendenz, die Vergangenheit als überholte Version der Gegenwart zu vermeiden, denn was die Vergangenheit mit der Gegenwart verbindet ist nicht nur eine

einzigste Einbahnstrasse, sondern es handelt sich vielmehr um eine Strasse mit vielen Verzweigungen.

Nivetha Velupur

## Verehrung von Shakti

Möge der Klang der Muschelhörner  
gehört werden, laut und stark!  
Möge die günstige Trommel im  
Rhythmus von *tharikida thom*  
gerührt werden!  
Mögen die Blumen verschenkt werden;  
Möge Weihrauch aufsteigen!  
Wenn „Sankari, Shakti, Chamundi,  
Bhairavi, Sambhavi, Shiva Gauri“  
von den Glaubenden gesungen wird,  
Und wenn die Töne des Horns in allen  
Richtungen erklingen,  
Lasst uns in Anbetung unsere Köpfe senken!  
Betrachten wir die Reinheit des  
Geistes als einen Tempel,  
Setzen wir unser Handeln auf den  
Thron des Lotus unseres Herzens,

Singen wir: „Devi, Paraambikai Om“,  
und lasst uns Blumen der Liebe  
verschenken!

Ergeben wir uns alle zu Füßen  
der göttlichen Shakti und  
empfangen wir die Gunst der  
Unsterblichkeit.

Sie, die Mutter aller Lebewesen,  
wird uns führen, indem sie das  
Licht der Wahrheit leuchten lässt!

Lasst uns den falschen Egotismus  
zerstören und in Asche verwandeln!

Lasst uns die peinigende Eifersucht  
ausrotten!

Lasst uns den grausamen Zorn ausmerzen!

Lasst uns die Illusionen vernichten,  
welche Differenzen schaffen!

Lasst uns die reine Shakti  
hervorbringen, welche das Leben  
fruchtbar macht wie die Reinheit  
des Ganges!

Lasst uns die Herzen der wahren  
Glaubenden wie Blumen auf eine  
Siegesgirlande aufreihen und uns  
in Anbetung verneigen.

Erlaubt euch nicht, müde und

schwach zu werden; erhebt euch  
und steht aufrecht!  
Verkündet, dass das Herz die  
Verkörperung von Shakti Om ist!  
Das Böse wird bezwungen werden,  
die Güte wird aufblühen!  
Wenn unser Lebensziel erreicht ist,  
werden wir uns freuen!  
Verwandeln wir unser Leben  
in eine unvergängliche Blume!  
Verschenken wir sie als Schmuck,  
um unsere göttliche Mutter zu zieren!  
Im Überfluss an Segen, den Sie  
auslöst, lasst uns alle schwimmen  
nach Belieben!

Shuddhananda Bharati

## Anmerkung des Verlegers

Wir hinterlegen diese Ausgabe zu Füßen Gottes und senken den Kopf aus Dankbarkeit. Die erste Auflage dieses Buches wurde 1937 auf Tamilisch publiziert und innerhalb eines Monats ausverkauft. Darauf folgte eine wachsende Nachfrage der Leser, welche unseren Glauben an den universellen Anreiz dieses Buches bestätigte. Die zweite Auflage berücksichtigt mehrere Verbesserungen, viele neue Informationen und wohlgefällige Lieder.

Dieses Buch ist eigentlich ein liebevoller Brief von Swami Shuddhananda Bharati, geschrieben an den Vorsteher der Gesellschaft Vivekananda Nilayam in Avinipatti, den verehrten Sri A. P. Palaniappan. Er liefert eine einschlägige Darlegung der Lage der Welt und der auf die Zukunft bezogenen Fragen, welche immer noch aktuell sind.

Swami Shuddhananda Bharati ist ein Dichter der neuen Zeit. Er hat sich um Busse bemüht mit der Aussicht, dass die

Welt loskomme von den zerstörerischen, egotistischen, teuflischen Illusionen, dass die göttlichen Qualitäten, die der Menschheit innewohnen, in die Gesellschaft eingeführt würden und dass die göttliche Kraft, die fähig ist, das menschliche Leben in ein unsterbliches zu verwandeln, heraufbeschwört würde. Es ist seine unerschütterliche Überzeugung, dass einzig Indien die Macht hat, die Welt zu beschützen und zu vereinen und eine neue Ära einzuführen, in welcher die spirituelle Harmonie auf natürliche Weise vorherrschen wird. Schon lange sah er voraus, dass eine Inkarnation erscheinen würde, um das Bewusstsein der Menschen anzuheben.

Einen herzlichen Dank an Frau Geneviève Vuilleumier für ihre grossartige Übersetzungsarbeit. Sie hat die Geisteshaltung des Kavi Yogi Dr. Shuddhananda Bharati auf bewundernswerte Art auf Deutsch hervorheben können.

Es ist für mich eine aufrichtige Freude, Ihnen *Der gegenwärtige und zukünftige*

*Mensch* vorzulegen. Danke, Kavi Yogi Maharishi Dr. Shuddhananda Bharati, uns *Der gegenwärtige und zukünftige Mensch* überliefert zu haben.

Mit dem Segenswunsch: *Aum Shuddha Shakti Aum.*

Christian Piaget

Präsentation von  
Dr. Shuddhananda Bharati  
11. Mai 1897 – 7. März 1990  
Der Weise des kosmischen Alters

In seiner Schule in Südindien arbeitete *Kavi Yogi Maharishi*<sup>1</sup> Shuddhananda Bharati mit mehr als 90 Jahren wie ein Jüngling von 20 Jahren. Wenn jemand nach seinem Alter fragte, antwortete er: „Mein Alter ist Mut!“ Der Yogi hat mehrere Dutzend Werke geschrieben, in Englisch, Französisch, Tamilisch, Hindi, Telugu, und Sanskrit, Lieder und Gedichte auf Französisch, einer Sprache, die er in Pondichéry gelernt hat.

Dieser Mann war sich der Präsenz Gottes in ihm wohl bewusst und beschreibt sein Ideal in seinem Hauptwerk *Bharata Shakti* (in 50 000 Versen) folgendermassen: eine einzige Menschheit, die in Einklang mit einem einzigen Gott in einer verwandelten Welt lebt! In diesem monumentalen und

<sup>1</sup> *Kavi Yogi Maharishi*: grosser, göttlicher, visionärer Dichter, Weiser.

einzigartigen Text beschreibt der Yogi die Essenz aller Religionen, aller Propheten und Heiligen, aller Annäherungen des Yogas und aller Kulturen in einem allegorischen Gemälde.

Das Engagement des Yogi wird in seinem autobiographischen Buch *Pilgrim Soul* zusammengefasst. Die drei anfangs zitierten Gedichte drücken sein Ideal auf wunderbarste Weise aus.

Sein Mantra *Aum Shuddha Shakti Aum* nährt unsere Seele und lenkt unsere Schritte zur inneren Freude *Ananda*. Es bedeutet: Das Licht der Gnade und die Energie des reinen, höchsten Allmächtigen segnen uns mit Frieden, Glückseligkeit und Gedeihen!

Möge die Grossherzigkeit von Kavi Yogi Dr. Shuddananda Bharati blühen, möge der Duft seiner göttlichen Botschaft sich überall ausbreiten, möge seine spirituelle, wohlwollende Ausstrahlung die ganze Welt vereinigen!

Editions ASSA



Yogi Shuddhananda Bharati

## Das Lied der Einheit

Vereinigt euch, vereinigt euch, oh See-  
lengemeinschaft  
Vereinigt euch und spielt eure Rolle  
Vereinigt euch im Geist,  
vereinigt euch durch das Herz  
Vereinigt euch im Alles und im Teil  
Wie die Worte,  
die Akkorde und der Sinn im Lied  
Möge der Osten und der Westen sich  
vereinigen und lange leben  
Die Bäume sind zahlreich,  
das Gehölz ist eins  
Die Äste sind zahlreich,  
der Baum ist eins  
Die Ufer sind zahlreich,  
das Meer ist eins  
Die Glieder sind zahlreich,  
der Körper ist eins  
Die Körper sind zahlreich,  
das Selbst ist eins  
Die Sterne sind zahlreich,  
der Himmel ist eins  
Die Blüten sind zahlreich,  
der Honig ist eins

Die Seiten sind zahlreich,  
das Buch ist eins  
Die Gedanken sind zahlreich,  
der Denker ist eins  
Die Geschmäcker sind zahlreich,  
wer schmeckt ist eins  
Die Schauspieler sind zahlreich,  
das Drama ist eins  
Die Länder sind zahlreich,  
die Welt ist eins  
Die Religionen sind zahlreich,  
die Wahrheit ist eins  
Die Weisen sind zahlreich,  
die Weisheit ist eins  
Die Lebewesen sind zahlreich,  
der Atem ist eins  
Die Klassen sind zahlreich,  
das Schulhaus ist eins  
Findet das Eins hinter der Vielfalt  
Dann werdet ihr ein friedliches, harmo-  
nisches Leben geniessen.

## Friedenshymne

Frieden für alle, Frieden für alle,  
Für alle Länder, Frieden!

Freude für alle, Freude für alle,  
Für alle Nationen, Freude.  
Ein taunasser Morgenfrieden,  
Eine lächelnde Sommerfreude!

(Refrain: Frieden für alle)

Alle für einen und einer für alle,  
So lautet die goldene Regel;  
Leben, Licht, Liebe für alle,  
Für alle Lebenden unsere Liebe.

(Refrain: Frieden für alle)

Arbeit, Nahrung, Kleider für alle,  
Gleiche Stellung für alle;  
Gesundheit, Haus, Schule für alle  
Eine glückliche Welt für alle.

(Refrain: Frieden für alle)

Keine müssigen Reichen, keine Bettler,  
Alle arbeiten gleich;  
Schluss mit Weinen,  
Schluss mit Ängsten,  
Das Herz widerhallt vom Lebehoch!

(Refrain: Frieden für alle)

Kein Schrecken vor dem Atom,  
kein fetter Mammon,  
Verschlossene Türen vor dem Dämon  
des Krieges;  
Wie die Blätter der Bäume,  
Wie die Strahlen der Sonne  
Sind wir Eine Gemeinschaft,  
Eine göttliche Gemeinschaft!

Das Gute in uns ist das Gute für alle  
Der Gott in uns ist der Gott für alle  
Eure Liebe ist die Liebe für alle.

(Refrain: Frieden für alle)

Für ihn oder sie oder es oder alles  
andere  
Dieses gemeinschaftliche Leben ist das  
beste  
Dieses universelle Leben ist das beste  
Norden oder Süden oder Westen oder  
Osten.

(Refrain: Frieden für alle)

Frieden für die Pflanzen und die Vögel,  
die Tiere  
Die Hügel, die Flüsse, die Wälder  
Frieden im Heimatland und in der Luft  
und im Meer  
Wir sehen, der Frieden ist in Bewegung.  
Frieden für alle, Frieden für alle  
So singt die Seele.

## Mut!

Die Nacht liegt hinter mir  
Die Kette der Sklaverei  
Ist schon zerrissen -  
Ich bin vollen Mutes!

Im morgendlichen Frieden  
Steigt eine goldene Sonne auf;  
Wie ein übermenschlicher Löwe,  
Um meinen Traum zu verwirklichen.

Eine gute Hoffnung lächelt  
Wie ein fügsames Kind,  
Das im Unendlichen  
Mit einem glühenden Stern spielt.

Meine Reise ist beendet;  
Ich mache mich über die Zeit lustig;  
Das Universum ist mein Nest;  
Des ewigen Frühlings.

# I. Der gegenwärtige Mensch

## 1. Die Lage der Welt

Lieber Sri A.P. Palaniappan,

die Göttin der Zeit macht sich auf die Reise zu einem neuen Tagesanbruch. Im Rahmen dieser Reise überquert die Welt heute die Mitternachtsstunde. Die politischen Unruhen und die sozialen Erschütterungen, die wir heute feststellen, sind bloss Laute, die durch diese Reise hervorgerufen werden. Es tönt wie wenn man den Schlamm eines Teiches herausholt, den das alte Leben mit Moos bedeckt hat.

Man hat dem Teufel den Garaus gemacht, der die Menschen seit langem beutelte. Den Kriegen, denen wir heutzutage zusehen müssen, sind nur seine Schreie, denn er zieht den Schwanz ein und flieht. Die Kräfte des Bösen beherrschen die Welt. Die Schiessereien, die sie veranstalten, lassen unsere überheblichen Leben zu einem Scherbenhaufen schrumpfen.

Die Welt ist in Aufruhr. Die Weltbühne ist in völliger Verwirrung. So viele Verschwörungen, unvorhergesehene Ereignisse und fesselnde Szenen belagern uns. Die Entwicklung der Maschinen geht in rasendem Tempo vorwärts; die Natur wird besiegt und Lebewesen werden getötet. Riesige Mengen von Produkten werden hergestellt, die verkauft werden müssen. Dies bewirkt Konkurrenz, Kriege und Neid. Die Wolken des Krieges ziehen auf; Schüsse fallen. Giftiger Rauchnebel behindert das Atmen. Das menschliche Leben zittert am Rande der Kanone.

Der ganze politische Himmel gleicht den mit Blut verspritzten Kriegstrommeln. Die Strahlen des Friedens sind erloschen in diesem riesigen Himmel voller blutrünstiger Wolken. Königreiche, Republiken, Diktaturen, gewählte Regierungen – alle springen auf den fahrenden Zug mit Kriegsgetrommel. Die Würfel drehen sich nicht gleich auf dem Spielbrett der Politik. Konkurrenz zwischen Gesellschaften, wirtschaftliche Verlangsamung, Überfluss an Maschinen, Arbeitslosigkeit, Trägheit

der menschlichen Tätigkeiten, Tränen der Armen, Spiele der sich zur Schau stellenden Reichen, perverse Taten von arroganten Illusionen, die Zunahme von Atheismus und das Fehlen spiritueller Weisheit sind auf der ganzen Welt verbreitet. Die finanzielle und militärische Macht könnte die Wirbelsäule starker Nationen bilden. Zorniges Treiben hebt ab wie Raketengeschosse. Im Abendland scheint der Mensch nur geboren zu sein, um ein Opfertier auf dem Altar des Kriegsteufels zu werden. Nicht nur die Männer, auch die Frauen greifen zur Waffe. „Mein Land ist das grösste, die Welt gehört mir, meine Gesetze sind die besten“ – diese Arroganz führt dazu, militärische Macht auszunützen, um der Welt Angst einzufliessen, die vergiftete Luft erstickt das Leben und der Haufen Leichen dient als Sprungbrett zum Sieg.

## 2. Physikalische Wunder

Physikalische Wunder kreisen im Himmel und suchen Länder, die zu unterwerfen wären. Mit ihren Bomben töten sie

unschuldige Menschen; sie dienen bloss dazu, illusorische Mächte des Bösen zu beschützen, die ohne Mitleid, ohne Mitgefühl noch Liebe noch Unterstützung Länder unterdrücken und ein Chaos verursachen! „Bumm“! – eine Stadt ist durch einen Bombeneinschlag zerstört. Bevor nur jemand „oh“ sagen konnte, wurden tausend Leute in den Tod geschickt. Tharuka, Dhsamuga, die Einwohner von Thirupuram, Kamsa, Duryodhana, die Nachfahren von Kalakeya, ihr seid alle Heilige geworden! Dämonen, die tausendmal grausamer sind herrschen über die Welt von heute, mit Hilfe der Kanonen. Wir sehen einer irdischen Illusion zu, wie sie auftaucht, um Gift in den Fluss des Lebens einzuspritzen und um es zu zerstören! Jedes Land trägt eine militärische Uniform und ist in seiner Kanonenburg bereit zum Krieg! Oh weltliche Zivilisation! Ist dein Gehirn ein Vulkan? Sind deine Hände der Kuss von Yama? Ist dein Mund Kabandan? Ist dein Turm von Gier ein Thirupuram? Oh Göttin der Zivilisation, genügen die Leben nicht, die du geopfert hast? Viele mächtige

Regierungen übten sich in der Kunst, heimlich Waffen zu horten, taten so, als bemühten sie sich, ihre Zahl zu verringern, um den Frieden zu wahren. Aber was geschah dann? „*Bang bang, phat phat, dum dopp!*“ Italienische Bomben wüteten in der Schlacht von Adua in Abessinien (Äthiopien)! Weisse warfen Opfergaben der Zivilisation aus ihren Flugzeugen! Der durch die Kämpfe gezeichnete Soldat schwört, dass das durch den Krieg geschwärzte Gehirn unfähig ist, Wörter zu begreifen. Wenn die gleiche Bombe auf das italienische Somalia gefallen wäre, hätte die ganze weiße Welt gerufen: „Das ist Mord!“ Man hätte gesagt: „Der europäische Stolz wurde zu Staub gemacht“, ein genügender Grund, Abessinien auszulöschen; Dafary hat sich vor der Schuld bewahrt.

### 3. Wo sind die Ethiken?

Was ist mit den Versammlungen passiert, die von Leuten abgehalten wurden, die etwas von Politik verstehen, mit den engagierten Botschaftern, mit den Abkommen

und mit dem Schauspiel in Genf? Der weisse Rassismus war nicht einmal bereit, sich zum schwarzen Mann hinzusetzen! Wo sind die Ethiken geblieben? Wo ist die Gerechtigkeit? Wo ist die Wahrheit? Wohin wird sie gehen? Diejenigen, die es interessiert, können es in der Bibel nachlesen! Hält man eine Wange hin, wenn die andere geschlagen wurde? Wenn ein Schuss den Rücken trifft, dreht man sich dann um und sagt: „Sie können auch meinem Vater ins Gesicht schiessen?“ Ist es wirklich nützlich zu kämpfen, bis man nicht mehr kann? Ist es möglich, eine Bombe, die vom Himmel fällt, mit einem Pfeil abzulenken? Kann man mitten in giftigem Rauch ein Schwert handhaben? Nach dem tamilischen Sinnspruch „wer das Blatt abschneidet, schneidet ebenfalls die Pflanze ab“, wird die Aggression für immer mehr Länder eine attraktive Wahl; sie übt ihren Einfluss auf viereinhalb von fünf Kontinenten aus. Es gibt keine Macht, um das Schwert zu führen, das Einhalt gebieten würde; der Opposition fehlt es an Einigkeit. Die armen Länder leiden wie

ein Hirsch im Gebiss eines Tigers. Wer widersteht ist sicher, an ein Ende zu kommen! Äthiopien hat Mühe gehabt, sich bis zum Schluss zu verteidigen. Als die italienische Bombe auf sein Territorium fiel, hat es die mit einer Rhinozeroshaut bespannte Kriegstrommel gerührt. Würde nicht sogar eine Leiche aufwachen und helfen, wenn das Haus in Flammen steht? In einem solchen Moment scheint sogar ein schwerer Gegenstand leicht zu sein.

---

Kaufen Sie online, [das Buch bestellen](#)



Editions ASSA  
Grand'Rue 180  
1454 L'Auberson – Suisse  
Telefon: +41 (0) 24 454 47 07  
Fax: +41 (0) 24 454 47 77  
Email: [info@editions-assa.ch](mailto:info@editions-assa.ch)  
Web : [www.editions-assa.ch](http://www.editions-assa.ch)

---